pmv FREIZEITFÜHRER
1. Auflage Frankfurt a.M. 2015
PETER MEYER VERLAG

22

SCHÖNSTE RADELTAGE AN MAIN & TAUBER

861 km Radelvergnügen nach Plan: Main-Radweg, Liebliches Taubertal Der Klassiker & Der Sportive sowie Fränkischer Radachter

VON BARBI & THOMAS LASAR

MAIN-RADWEG
LIEBLICHES TAUBERTAL DER KLASSIKER
LIEBLICHES TAUBERTAL DER SPORTIVE
FRÄNKISCHER RADACHTER WEST
FRÄNKISCHER RADACHTER OST
WÜRZBURG
INFO & VERKEHR
KARTEN & REGISTER

INHALT

Einkehr beim Winzer – Ein Muss! 12

8 **Das Leben ist wie Radfahren**

9 **Zum Gebrauch des Buches**

MAIN-RADWEG

14 **Zum Dahingleiten schön: 182 sanfte Kilometer am Main**

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 15

15 **1 | Wein, Felsen & Wald**

17 **Besichtigungsstopps**

17 Der Würzburger Kranenkai | Das Kloster Oberzell | Von Marokko nach Karlstadt | Ruine Karlsburg | Die Wern und ihre Mündung | Gemünden | Am Treffpunkt von Sinn, Saale und Spessart

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 23

Auf den Spuren Schneewittchens 27

23 **2 | Dunkle Spessartbuckel rechts und links**

25 **Besichtigungsstopps**

25 Linksmainisch von Gemünden nach Lohr | Kloster Mariabuchen | Lohrer Stadtansichten | Streuobstwiesen am Mainviereck | Der Homburger Kallmuth | Homburg

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 33

32 **3 | Von einem Knick zum anderen**

35 **Besichtigungsstopps**

35 Mainschleife zwischen Homburg und Wertheim | Wertheims Schlösschen im Hofgarten | Wertheim: Tauber trifft Main | Fluss- und Ruinenromantik in Stadtprozelten | Miltenberg | Die Mildenburg

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 41

41 **4 | Römer & Rotwein am Nassen Limes**

44 **Besichtigungsstopps**

44 Links und rechts vom Miltenberger Mainknick | Das Rotweinnest Klingenberg | Wörth | Obernburg | Niedernberger Badespaß | Das Aschaffenburger Mainufer | Schloss Johannisburg | Aschaffenburgs Altstadt

100 romantische Kilometer links und rechts der Tauber 54

5 | Auf den Spuren kreativer Meister & Grafen 55

Besichtigungsstopps 58

Rothenburg o.d.T. | Türme und Tore | Von Detwang nach Creglingen | Die Herrgottskirche | Creglingen Weikersheim | Das Weikersheimer Schloss 58

6 | Flanieren und duellieren 66

Besichtigungsstopps 68

Markelsheim | Mergentheim und der Deutsche Orden Zwischen Bad Mergentheim und Tauberbischofsheim Die Fechterstadt Tauberbischofsheim 68

7 | Allerlei Wasser- und Schöngeister 73

Besichtigungsstopps 75

Niklashausen | Gamburg | Die Gamburg | Wehrhaftes Waldenhausen | Wertheim | Die Wertheimer Burg 75

138 knackige Kilometer für Ambitionierte 84

8 | 'Nauf geht's 85

Besichtigungsstopps 87

Der Dürrhof | Külsheim 87

9 | Wein & Korn 90

Besichtigungsstopps 92

Königheim | Rauschender Schüpfbach | Boxberg 92

10 | Korn & Kunst 96

Besichtigungsstopps 98

Kein Tee in Assamstadt | Die Stuppacher Madonna Von Wachbach nach Niederstetten | Niederstetten 98

11 | Aug in Aug mit der Reichsstadt 102

Besichtigungsstopps 105

Von Wildentierbach nach Reutsachsen Das Taubertal | Rothenburgs Stadtbefestigung 105

TAUBERTAL: DER KLASSIKER

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 56

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 66

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 73

Die schöne Melusine 79

TAUBERTAL: DER SPORTIVE

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 85

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 90

Grünkern 94

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 96

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 102

RADACHTER: WEST

110 **Der Westring: 160 km durchs badisch-fränkische Grenzrevier**

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 111

111 **12 | Bocksbeutel & Maßkrug**

114 **Besichtigungsstopps**

114 Reicholzheim | Das Kloster Bronnbach | Der besondere Wein-Tipp: 21 auf einen Streich | Durchs tauberfränkische Weinland | Die Bier-Enklave Distelhausen | Beckstein

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 119

119 **13 | Mitten durchs Grünkernland**

122 **Besichtigungsstopps**

122 Entlang der Umpfer: Der bequeme Einstieg ins Bauland Das Bauland | Das Kirnautal | Osterburken und der Limes | Eberstadter Höhlenwelten | Buchen

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 128

128 **14 | Durch die Schwanzquaste des bayerischen Löwen**

130 **Besichtigungsstopps**

130 Typisch Odenwald: Das Morretal | Ja-Sagen leicht gemacht | Von Amorbach nach Miltenberg | Vor dem Miltenberger Stadttor | Bürgstadt

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 137

137 **15 | Ruinöses am Mainviereck**

139 **Besichtigungsstopps**

139 Die Freudenburg | Freudenberger Badespaß Dorfprozelten Ahoi | Spessart: Eisenhammer und Einsamkeit | Kreuzwertheim

RADACHTER: OST

146 **218 km radeln an Wasserwegen und über alte Bahntrassen**

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 147

147 **16 | Viel Spessart & »a weng« Wein**

150 **Besichtigungsstopps**

150 Durchs Himmelreich: Von Kreuzwertheim nach Lengfurt | Fischer, Schiffer und ein Traum in Blau Rot + Fels = Rothenfels | Kloster Neustadt | Schichtenweise Zeitgeschichte | Karlstadt

17 | Durch die mainfränkische Weinseligkeit 158
Besichtigungsstopps 161
Entlang den Felsen und durch Weinberge | Veitshöchheim mit Rokoko-Hofgarten | Würzburg von Nord nach Süd | Balthasar in Randersacker | Lug & Trug in Eibelstadt | Sommerhausen 161

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 158

18 | Flusspendeln 167
Besichtigungsstopps 170
Vom Main an die Tauber | Ochsenfurt | Gaubahn-Radweg | Aub | Röttingen | Tauberrettersheim 170

Kilometer-Navigation & Höhenprofil 167

19 | Stippvisite Würzburg: Fünf Dinge, die Sie nicht verpassen dürfen! 176
Besichtigungsstopps 176
Die Festung Marienberg | Die Residenz mit Hofgarten | Das Juliusspital | Marienkapelle, Marktplatz und Falkenhaus | Der Brückenschoppen 176

WÜRZBURG

Infostellen 182
Internetportale 183
Tourist-Informationen 183
Verkehr 186
Bahn & Bus 186
Busreisen mit Radtransport 186
Linienschiffe 188
Fahrradläden 189
Übernachten unterwegs 192
Hotels & Gasthäuser | Ferienwohnungen und -häuser | Jugendherbergen 192

INFO & VERKEHR

Von Radler zu Radler 182

Mit der Bahn unterwegs 187

Wie man sich bettet, so liegt man 193

Register 202
Impressum 208
Kartenatlas 212

KARTEN & REGISTER

Lage der Touren

Main-Radweg

Tour 1: Würzburg – Gemünden, S. 15
Tour 2: Gemünden – Homburg, S. 23
Tour 3: Homburg – Miltenberg, S. 32
Tour 4: Miltenberg – Aschaffenburg, S. 41

Liebliches Taubertal Der Klassiker

Tour 5: Rothenburg – Weikersheim, S. 55
Tour 6: Weikersheim – Tauberbischofsheim, S. 66
Tour 7: Tauberbischofsheim – Wertheim, S. 73

Liebliches Taubertal Der Sportive

Tour 8: Freudenberg – Külsheim, S. 85
Tour 9: Külsheim – Boxberg, S. 90
Tour 10: Boxberg – Niederstetten, S. 96
Tour 11: Niederstetten – Rothenburg, S. 102

Fränkischer Radachter West

Tour 12: Wertheim – Beckstein, S. 111
Tour 13: Beckstein – Buchen, S. 119
Tour 14: Buchen – Bürgstadt, S. 128
Tour 15: Bürgstadt – Wertheim, S. 137

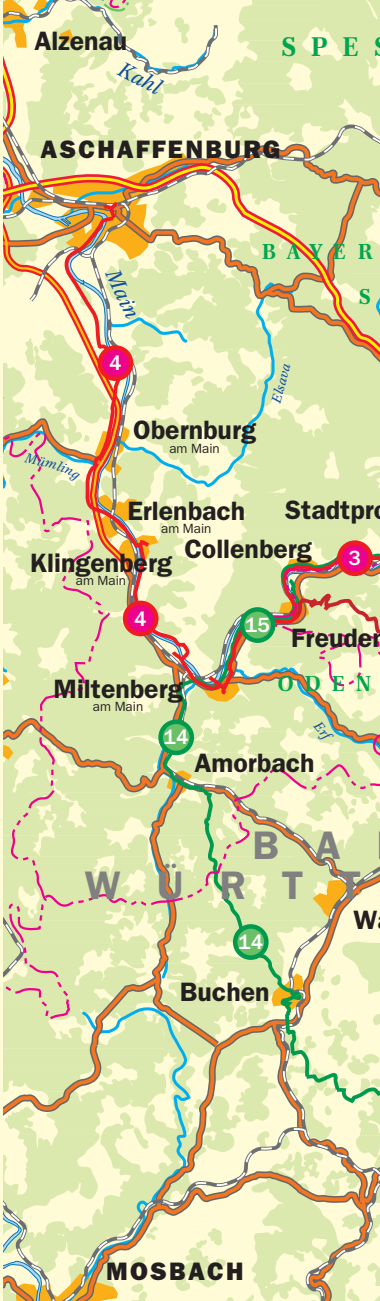
Fränkischer Radachter Ost

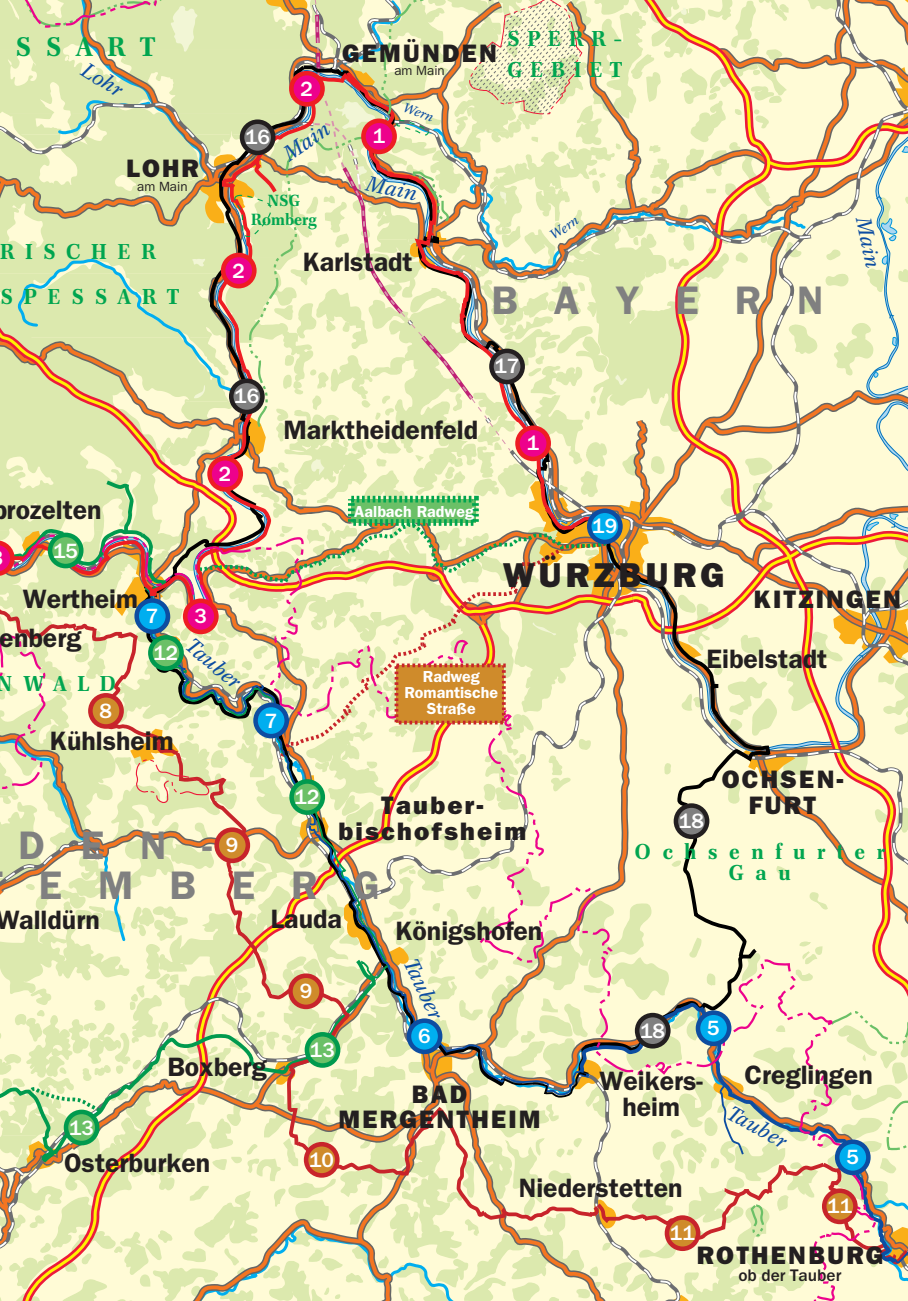
Tour 16: Wertheim – Karlstadt (2 Tage), S. 147
Tour 17: Karlstadt – Sommerhausen, S. 158
Tour 18: Sommerhausen – Weikersheim, S. 167

Würzburg

Tour 19: Würzburg, S. 176

Extra-Tour: Aalbach-Radweg, S. 32
Extra-Tour: Radweg Romantische Straße, S. 73




GEMÜNDEN
am Main
SPERR-
GEBIET
Lohr
Wern
Main
LOHR
am Main
NSG
Romberg
Karlstadt
Werr
Main
B A Y E R N
Marktheidenfeld
Aalbach Radweg
WÜRZBURG
KITZINGEN
Wertheim
Tauber
Radweg
Romantische
Straße
Eibelstadt
Kühlsheim
OCHSEN-
FURT
Tauber-
bischofsheim
Ochsenfurter
Gau
Walldürn
Lauda
Königshofen
Tauber
Boxberg
BAD
MERGENTHEIM
Weikers-
heim
Creglingen
Tauber
Osterburken
Niederstetten
ROTHENBURG
ob der Tauber

DAS LEBEN IST WIE RADFAHREN!

Albert Einstein war es, der meinte »Das Leben ist wie Radfahren! Um die Balance zu halten, muss man in Bewegung bleiben.« Und mit diesem Zitat, liebe Leser, wollen wir Sie in Bewegung bringen!

Denn mit diesem pmv-Reiseführer können Sie mitten ins Radelparadies an Main und Tauber eintauchen. An 22 Radeltagen lässt sich die Bilderbuch-Landschaft zwischen Aschaffenburg, Würzburg und Rothenburg ob der Tauber intensiv entdecken. Insgesamt haben wir 860 km detailliert beschrieben – und dafür ein Vielfaches abgeradelt und ausprobiert. Landauf, landab haben wir auf den Fernradwegen durch unsere Heimatregion in die Pedale getreten und die schönsten Strecken für Sie kompakt auf den folgenden Seiten festgehalten.

Der **Main-Radweg** und **Das Liebliche Taubertal Der Klassiker** gehören zum Feinsten, was Deutschland zurzeit in punkto Flussradeln zu bieten hat. Ganz gleich, ob Sie dem behäbigen *Main* oder der munter sprudelnden *Tauber* folgen, es ist ein Augenschmaus: Weinberge, Streuobstwiesen und dunkle Wälder säumen die Täler. Fachwerkverschachtelte Städtchen, liebliche Schlösser und wehrhafte Burgen sind dazwischen gestreut. UNESCO-Fans dürfen sich auf zwei Kulturgüter der Menschheit freuen, die am Wegesrand liegen bzw. in deren Spuren Sie radeln: Daher sind **Würzburg** mit seiner Residenz eine Stippvisite und dem Obergermanisch-Raetischen Limes eine Tagesetappe gewidmet. Romantik-Radeln findet im märchenhaften Rothenburg ob der Tauber seinen Höhepunkt.

Fünf strahlende Sterne verlieh der *Allgemeine Deutsche Fahrradclub* (ADFC) beiden Radwegen. Die Kriterien hierfür waren die attraktive Routenführung und die geringe Verkehrsbelastung. Vorbildlich sind die Beschilderung und der gute, meist geteerte Belag – optimal daher auch für eBikes. Ein großes

@ www.adfc.de, kompetente Ansprechpartner in der Region sind die Ortsgruppen in Würzburg www.adfc-wuerzburg.de und Aschaffenburg www.adfc-aschaffenburg.de.

Plus sind die fahrradfreundlichen Betriebe entlang der Strecke, die sich auf Gäste samt Drahtesel oder eBike eingestellt haben, ganz gleich ob Sie in der Gruppe, als Paar, mit der ganzen Familie oder allein unterwegs sind.

© pmv, Thomas Lasar

Aber nicht nur die Wege entlang der beiden Flusstäler lassen das Radlerherz in die Höhe hüpfen. Der **Fränkische Radachter** und die **sportive Variante** des Radwegs **Liebliches Taubertal** bieten anspruchsvolle Routen, um die Region auch auf den Höhen zu entdecken. Alle zusammen lassen sich gut miteinander kombinieren und bieten schier unbegrenzten Radelspaß. 19 Routen haben wir ausführlich beschrieben, in den Randspalten finden Sie unter dem Stichwort **Radeltag extra** 3 zusätzliche Tipps für Touren.

Zu guter Letzt sei erwähnt, dass Sie mit drei deutschen Weinbaugebieten Bekanntschaft machen. Biertrinkern stehen die Gaststuben und Biergärten der lokalen Brauereien offen. Dazu verwöhnen regionale Spezialitäten wie Klöß', Grünkernküchle, Schneeballen und blaue Zipfel Ihren Gaumen, und die Leut' haben ein Herz für ihre radelnden Gäste. Was wollen Sie mehr?

Unsere Freunde, die beiden südafrikanischen Jazzmusiker *Theodora* und *Kevin Drummond* (www.africangypsyjazz.com), haben das Grün der Flusslandschaften, aber auch der Besuch von zahlreichen Bier- und Weingärten sehr inspiriert! Das Titelfoto ist bei ihrer schöpferischen Auszeit auf dem Main-Radweg entstanden.

Über die Autoren:

Aller guten Dinge sind drei! Nach »Südafrika: Die Kapregion« und »Ausflüge mit Genuss: Weinfranken« hat Barbi Lasar nun ihre Heimat mit dem Rad erkundet. Unterstützung fand sie wie immer bei ihrem Mann Thomas, der sie mit Kamera und GPS-Gerät begleitete. Das weitgereiste Flugbegleiter-Duo mit Wohnsitz in Aschaffenburg schätzt die beschauliche Heimat – und ihre kulinarischen Verlockungen.

GPS-Daten und Kilometer-Navigation aller Touren können unter dem Link im Bund kostenlos heruntergeladen werden.

ZUM GEBRAUCH DES BUCHES

Auf die Angabe der Fahrzeit haben wir bewusst verzichtet, denn je nach Topografie, Fitness und Laune eines Einzelnen bzw. der Gruppe gestaltet sich die Tour individuell. Faustregel: Fürs flache Flussradeln 15 km/Stunde, im hügeligen Terrain 10 km/Stunde veranschlagen.

Schwierigkeitsgrad

❑❑❑ sehr leicht
■❑❑ leicht
■■❑ Kondition nötig
■■■ für Sportive

Am Beginn eines Kapitels stellen wir jeden Fernradweg kurz vor, dies sind der **Main-Radweg, Liebliches Taubertal Der Klassiker** und **Der Sportive** sowie der **Fränkische Radachter** mit seinem **West-** und **Ostring.** Dazu gibt es Internet- und Kartentipps sowie Infos zur Versorgung unterwegs, denn ein »Hungerloch« ist höchst demoralisierend! Da uns der umweltfreundliche Tourismus am Herzen liegt, informieren wir zur An- und Abreise mit Bahn und Schiff, wo es möglich ist.

Jeden dieser Fernradwege haben wir in bequeme Tagestouren von 30 – 50 km aufgeteilt, die sich auch von Neulingen oder Familien bewältigen lassen – Tour 16 mit 70 km kann problemlos in 2 Etappen eingeteilt werden. Sportlich ambitionierte Radler können natürlich mehr Kilometer machen! Auch jede Tagestour charakterisieren wir kurz. Im **gelben Infokasten** geht es um Fakten wie Länge, Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad und Routenführung. Wir weisen auf lohnende Abstecher hin, die zu einsamen Klöstern oder hoch über den Tälern gelegenen Burgen führen. Die Kilometerangabe des Abstechers ist nicht in die Länge einer Tour einberechnet und immer als Gesamtdistanz (Hin- und Rückfahrt) zu betrachten. Die Wegführung erschließt sich präzise mit der jeweiligen **Kilometer-Navigation,** der immer bei der Tour steht. Mit Hinweisen zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Anschlüssen an andere regionale Radwege oder Fernradwege jenseits von

Gemütlich am Fluss entlang: Radeln auf dem Main-Radweg

© pmv, Thomas Lasar

Main und Tauber können **Touren kombiniert** oder abkürzt werden. Mit dem **Höhenprofil** lässt sich jeder Tag hinsichtlich der Kräfte- oder Zeiteinteilung gut planen, denn die wichtigsten Museen, empfehlenswerte Lokale oder Badeseen sind vermerkt. Was sich hinter den **Besichtigungsstopps** verbirgt, erfahren Sie in ansprechenden Texten oder Stadtporträts. In den Randspalten finden Sie zusätzlich Verweise zu anderen Touren, Hintergrundwissen, Radel- und Internettipps sowie Infos zu Persönlichkeiten, Kultur und Natur an der Strecke. Als Genießer haben wir Wert auf eine gute Auswahl zur **Einkehr** gelegt, wo Radler auch in Freizeitkluft willkommen sind, die Räder geparkt werden können und regionale Speisen und Getränke auf der Karte stehen. Auf keinen Fall sollten Sie sich eine ➚ **Einkehr beim Winzer** entgehen lassen! Es war uns unmöglich, hier alle Lokale, Cafés und Biergärten zu nennen, doch wir wollen ja nicht Ihren Entdeckergeist einschränken!

Wurstzeit: Zünftige Einkehr im Biergarten

© pmv, Barbi Lasar

Der **Service-Teil** hält Radel- und Packtipps parat sowie Adressen zu **Radläden** mit Reparaturdienst, Rad- und eBike-Verleih bzw. eBike-Ladestationen. Übersichtlich sind die wichtigsten touristischen **Internetportale** und **Touristinformationen** aufgelistet. Radspezifische Hinweise wie die Mitnahme von Rädern gibt es zu den verkehrenden Bahnen und Schiffen. Zum Schluss folgen radlerfreundliche **Hotels, Pensionen** und **Jugendherbergen,** wo Sie Ihre müden Knochen betten und eine oder mehrere Nächte verbringen können, um die mit Sehenswürdigkeiten gespickte Region zu genießen. Schließlich bestimmen Sie die Reisegeschwindigkeit!

*Bei einem **Pedelec** unterstützt der Elektromotor während des Tretens, ein **eBike** mit Elektroantrieb fährt ohne Pedalkraft.*

Korrekturen, Tipps und Ideen helfen uns, das Buch aktuell zu halten. Schreiben Sie an pmv Peter Meyer Verlag, Varrentrappstraße 53, 60486 Frankfurt oder an info@PeterMeyer-Verlag.de.

Wie Sie sich durch diesen schönen Landstrich schnörkeln können, zeigt Ihnen die **Übersichtskarte.** Sie ist eine länderübergreifende Rarität – eigens vom Verlag für dieses Buch erstellt – denn meist muss man sich im Grenzgebiet von Baden-Württemberg und Bayern mehrerer Karten bedienen, um die Main-Tauber-Region auf einen Blick zu haben. Auch wenn einige Radwege identisch miteinander verlaufen, eröffnet eine andere Fahrtrichtung oder Flussseite völlig neue Perspektiven!
Im großen **Kartenatlas** sind neben dem Streckenverlauf jeder Tour auch Sehenswürdigkeiten und Einkehrempfehlungen eingezeichnet.

Nun lassen Sie sich den Fahrtwind um die Nase wehen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!
Barbi & Thomas Lasar

EINKEHR BEIM WINZER – EIN MUSS!

Hecken-, Häcker- oder **Besenwirtschaft** heißen sie im Volksmund in der Main-Tauber-Region. Dies sind die einfachen Gaststuben auf Zeit, die von den Weinbauern in ihren Höfen, Garagen oder gar Wohnzimmern betrieben werden. Die Öffnungszeiten beschränken sich auf vier Monate im Jahr. Angeboten werden neben dem selbst produzierten Wein deftige Kleinigkeiten. Das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Stimmung sind meist bestens! Das Maß aller Dinge ist ein **Schoppen,** ein Viertel Liter Wein. Den kann man »zwicken«, »fetzen« oder langsam vor sich hin »schöppeln« beim Philosophieren mit den Einheimischen.
Übrigens: Wenn's in der »Hecke« voll wird, rutscht man am Tisch zusammen! Alles andere ist unhöflich.
In den Weinorten finden Sie oft am Ortseingang eine Infotafel mit den **Öffnungszeiten** oder sie sind direkt am Radweg ausgeschildert. Ansonsten hilft das Internet: Häckerwirtschaften am Mainviereck www.churfranken.de, Heckenwirtschaften am Maindreieck www.heckenwirtschaft-info.de, Besenwirtschaften in Tauberfranken www.liebliches-taubertal.de und www.franken-weinland.de.

MAIN-RADWEG

Im Frühjahr hat man den Main-Radweg noch für sich: Etwa 600 km begleitet er den Fluss von seinen beiden Quellflüssen, dem Roten und dem Weißen Main, bis zur Mündung in den Rhein.

© pmv, Thomas Lasar

MAIN-RADWEG

LIEBLICHES TAUBERTAL DER KLASSIKER

LIEBLICHES TAUBERTAL DER SPORTIVE

FRÄNKISCHER RADACHTER WEST

FRÄNKISCHER RADACHTER OST

INFO & VERKEHR

KARTEN & REGISTER

ZUM DAHINGLEITEN SCHÖN: 182 SANFTE KILOMETER AM MAIN

Fünf Sterne für den Main-Radweg! So adelte bereits 2008 der ADFC zum ersten Mal eine Route in Deutschland und hob damit den Main-Radweg aufs Siegertreppchen. Die Mainfranken begriffen schnell und haben sich auf die Radel-Touristen eingestellt!

Der Main-Radweg begleitet den Fluss von den beiden Quellflüssen, dem *Roten* und *Weißen Main,* bis zur Mündung bei Mainz in den Rhein knapp 600 km weit. Die hier beschriebene Strecke von Würzburg bis Aschaffenburg ist das abwechslungsreiche Herzstück dieses Radwegs. Er folgt dem gewundenen Main, der sich scheinbar nie so recht entscheiden kann, wohin er will: mal nach Norden, dann nach Süden, später westwärts und so weiter. So hat er seit Urzeiten ein Drei- und Viereck in die Landschaft genagt. Dorthinein haben die Mainfranken verwinkelte Städtchen, Klöster und trutzige Burgen gesetzt. Bequem lässt sich die Region in 4 familienfreundlichen Tagesetappen bewältigen. Von **Würzburg,** der barocken Hauptstadt Weinfrankens, folgt der Main-Radweg dem Fluss mit seinen drei Knicks bei **Gemünden, Wertheim** und **Miltenberg.** Zunächst dominieren Winzerorte und Weinberge, später drängen die bewaldeten Hänge von Spessart bzw. Odenwald an den Fluss heran. Erst kurz vor dem Ziel in **Aschaffenburg** mit der imposanten Residenz der Mainzer Kurfürsten öffnet sich die Landschaft zum flachen Rhein-Main-Gebiet.

Auch wenn der ebene Main-Radweg ohne große Mühen geradelt werden kann, bestehen alternative Transportmöglichkeiten mit Bahn – fast die gesamte Strecke hat Anschluss ans Schienennetz und Schiff. Verhungern oder verdursten muss ebenfalls niemand: Alle paar Kilometer locken Lokale und Biergärten am Wegesrand, das Rad abzustellen.

@ Infos von den Quellen bis zur Mündung: www.mainradweg.com.

Wander- und Radkarten vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern 1:50.000, Fränkisches Mainland, anschließend im Westen Naturpark Spessart Blatt Süd, jeweils 6,60 €.

TOUR 1 WEIN, FELSEN & WALD

Aller Anfang ist leicht! Zum Einradeln bietet Ihnen dieser Tag die ganze Vielfalt Mainfrankens: die Hauptsehenswürdigkeiten Würzburgs auf einen Blick, den Lustgarten seiner Fürstbischöfe, putzige Weinorte, bizarre Felshänge und dazwischen Reben, Wiesen und Felder. Erst gegen Ende rücken Waldbuckel, die Vorboten des Spessarts, an den Fluss heran. Endstation ist Gemünden, wo Sinn und Fränkische Saale den Main küssen.

Von Würzburg zur Drei-Flüsse-Stadt Gemünden

Würzburg → Ringpark → Abstecher Würzburg Kranenkai 700 m → Kloster Oberzell → Zell → Margetshöchheim → Abstecher Rokoko-Hofgarten Veitshöchheim 2 km → Erlabrunner Badeseen → Erlabrunn → Zellingen → Himmelstadt → Laudenbach → Mühlbach → Karlstadt → Wernfeld → Gemünden

❑❑❑ | **44,1 km | 210 hm**

Profil der Tour: Flussabwärts rollt man am – teils schattigen – Ufer entlang ohne nennenswerte Anstiege. Einziger Wermutstropfen: Zwischen Karlstadt und Gemünden verläuft der Radweg parallel zur Bahnlinie, was laut sein kann!

🚲 Für Familien geeignet.

Start: Würzburg Hbf

Ziel: Gemünden Bhf

Bahn: Hin: Würzburg IC, RE, RB

Zurück: Gemünden IC, RE, RB

Weitere Anschlüsse: Veitshöchheim RB, Retzbach-Zellingen, Himmelstadt, Karlstadt RE, RB, Wernfeld RB

Schiff: Würzburg – Veitshöchheim ↗ Info & Verkehr.

Radweg-Anschluss: Würzburg: Main-Radweg, Fränkischer Radachter, Main-Werra-Radweg, Romantische Straße, Aalbach-Radweg. Wernfeld: Wern-Radweg. Gemünden: Main-Radweg, Fränkischer Radachter, Radweg Fränkische Saale, Rhön-Sinntal-Radweg.

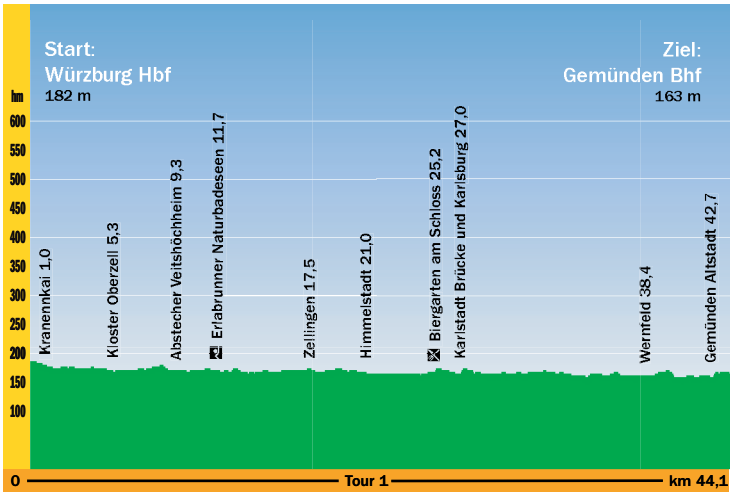
Mehr zu Würzburg finden Sie in *Weinfranken*, ebenfalls von Barbi Lasar, pmv, ISBN 978-3-89859-316-8, 14,95 €.

Die Etappe führt vom **Würzburger Hauptbahnhof** auf kürzestem Weg am Ringpark entlang an den Kranenkai am Main. Hier queren Sie den Fluss zum *Main-Radweg* und folgen ihm am linken Ufer immer Richtung Norden mainabwärts. Sobald Sie das Stadtgebiet mit seinen Sportanlagen hinter sich liegen lassen, wird es beim ↗ **Kloster Oberzell** ruhiger. In **Margetshöchheim** ist ein Abstecher zum rechtsmainischen *Veitshöchheim* mit ↗ Rokoko-Hofgarten und Schloss ein kulturelles Muss. Wer später eine Abkühlung braucht, stoppt an den ↗ **Erlabrunner Badeseen** oder in einem der Biergärten – auch wenn die Region vom Wein geprägt ist. In **Mühlbach,** über dem die ↗ *Ruine Karlsburg* am

TOUR 1

❑❑❑ **Von Würzburg zur Drei-Flüsse-Stadt Gemünden**

0,0	🚌 Würzburg, links zum Radler-Infopunkt
0,1	Trambahngleise queren, rechts **Main-Radweg** folgen
1,0	bis **Friedensbrücke/Congress Centrum,** links Abstecher zum **Kranenkai** und zurück, 700 m, dann über Main
1,3	Brückenende, rechts parallel zur **Mainaustraße**
2,3	Sportplätze, rechts, links
5,3	**Kloster Oberzell**
8,5	rechts in **Fahrweg**
9,3	**Margetshöchheim,** Abstecher **Veitshöchheimer Rokoko-Hofgarten,** 2 km: rechts über **Brücke,** rechts auf **Mainlände,** links in **Obere Maingasse** bis Hofgarten weiter: auf 🚲
11,7	🏞 **Erlabrunner Badeseen**
12,5	**Erlabrunn**
16,6	rechts, links in **Badstraße,** rechts, links
17,5	**Zellingen,** nach 270 m rechts
20,9	**Himmelstadt**
25,2	**Laudenbach,** 🍽 **Biergarten Am Schloss** nach 300 m rechts
27,0	Mühlbach, **Ruine Karlsburg, Mainbrücke** unterqueren, links über Brücke
27,6	**Karlstadt,** rechts in **Baggertsweg,** nach 175 m rechts
28,1	🍽 Ⓜ **Karlstadt**
29,2	rechts, links, nach Brücke rechts
30,3	links, dann rechts
35,0	rechts, links, dann wieder links
38,4	**Wernfeld,** links; Anschluss 🚲 **Werntal**
42,9	**Gemünden,** rechts Bahnunterführung, **B26** queren, in **Mainstraße**
43,0	🍽 Ⓜ **Gemünden Altstadt,** links zum **Marktplatz,** rechts zum Bhf über **Obertor**- und **Bahnhofstraße**
44,0	🚌 Gemünden



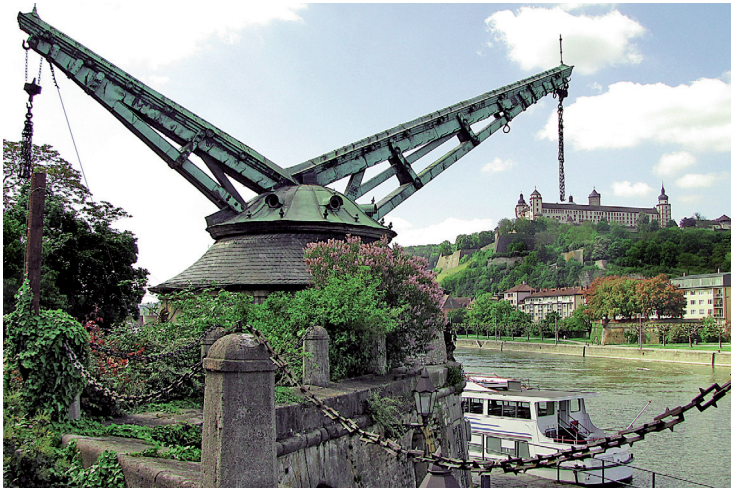
Steilhang klebt, wechselt der Radweg nach **Karlstadt** ans andere Ufer. Die restlichen reizvollen 16 km bis zum Mainknick in **Gemünden** bleibt der Radweg rechtsmainisch.

Besichtigungsstopps

Vier auf einen Streich: Der Würzburger Kranenkai

Angenommen Sie hätten nur 5 Minuten Zeit in Würzburg, so ist die Schiffsanlegestelle am Kranenkai der Ort, um 4 Hauptattraktionen der Stadt auf einmal zu sehen: Hier geht der Blick zur **Alten Mainbrücke,** die mit ihren Steinbögen den rauschenden Fluss überspannt. Dahinter lugt die Wallfahrtskirche **Käppele** mit den Zwiebeltürmen hervor. Gut 100 m weiter oben thront die massige **Festung Marienberg** über den Weinhängen. Noch mehr Wein verspricht die Steillage *Stein* zur Rechten, wo Basketballstar *Dirk Nowitzki* im Schloss-

Wer einen Tag für Würzburg eingeplant hat, für den hält die ↗ Stippvisite Würzburg, Tour 19, passende Tipps parat.



Auf einen Blick: Alter Kranen mit Festung Marienberg

© pmv, Barbi Lasar

Brauereigasthof & Biergarten Alter Kranen, Kranenkai 1, Würzburg. ✆ 0931/ 99131545. www.alterkranen.de. Mo – Sa 11 – 24, So ab 10 Uhr. Prima Einstieg in die Biergarten-Kultur mit Panoramablick auf die Festung.

@ Infos zu Kräutern aus Klostergärten: www.klostermedizin.de.

hotel Steinburg gern einen Schoppen zwickt. Der **Alte Kranen,** ein Industriedenkmal direkt an den Kaimauern, wurde nach 7-jähriger Bauzeit unter der Leitung von *Franz Ignaz Neumann* (1733 – 1785), Sohn des Architekten *Balthasar Neumann,* 1773 fertiggestellt. Menschenkraft trieb den Schwenkmechanismus an. So konnten Güter zwischen Straße und Fluss direkt verladen werden. 1846 wurde der Betrieb des Tretradkrans eingestellt.

Paradiesisch duftend: Das Kloster Oberzell

Vor den Toren Würzburgs steht die **Klosteranlage** oberhalb des Mainufers direkt am Radweg. Sie ist eines der vielen Bauwerke Frankens, denen *Balthasar Neumann* (1687 – 1753) seinen barocken Stempel aufgedrückt hat. Sein Sohn *Franz Michael* vollendete das Werk, dessen Treppenhaus Sie besichtigen können. Die Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert und wurde ebenfalls barockisiert. Hinter den hohen Klostermauern setzen sich Fran-

ziskanerinnen seit 1855 für Mädchen und Frauen ein. Ein Traum für Pflanzenliebhaber ist der Aroma verströmende **Kräutergarten,** den Schwester *Leandra Ulsamer* drei Jahrzehnte lang angelegt und gepflegt hat. Er ist einer der meist beachteten Deutschlands und für die Forschergruppe Klostermedizin der Universität Würzburg ein ergiebiges Feld. Heute kümmert sich eine Apothekerin darum.

Mutterhaus der Oberzeller Franziskanerinnen, Kloster Oberzell 1, 97299 Zell am Main. ✆ 0931/46010, www.oberzell.de. **Preise:** Eintritt frei. **Infos:** Besichtigung telefonisch vereinbaren, Besucher bitte an der Klosterpforte, etwa 200 m vom Radweg, melden.

Hier können Sie wirksame Lavendelöle und Kräutersalze aus dem Klostergarten kaufen.

Spitzenmäßig: Von Marokko nach Karlstadt

Die Flusslandschaft von *Marokko,* so heißt **Margetshöchheim** im Volksmund, bis Karlstadt prägen linksmainisch Felder und Wiesen. Am anderen Ufer wird das Tal von bizarr-grauen Felsen bestimmt, zwischen denen Silvaner & Co. gedeihen. In den verwinkelten Winzerorten am *Mee* werden sie zu süffigem Wein verarbeitet, den man in den Biergärten entlang dem Radweg probieren kann. Unübersehbar sind in dieser Region die bleistiftspitzen Kirchtürme im sogenannten Julius- oder Echterstil. Bauherr war der umstrittene Würzburger Fürstbischof *Julius Echter* (1545 – 1617). In seiner 44-jährigen von Strenge geprägten Regierungszeit ließ er in Mainfranken etwa 300 Kirchen im spätgotischen Stil neu- oder umbauen. Besonders markante Exemplare recken über Marokko, Erlabrunn und Himmelstadt ihre Spitzhelme in die Luft. Übrigens: Die **Himmelstädter** haben einen guten Draht nach oben: Von der historischen Poststelle im Brückenzollhaus von 1900 werden zur Weihnachtszeit Wunschzettel direkt ans Christkind geleitet!

Von Margetshöchheim ist es ein Katzensprung zum **Veitshöchheimer Schloss** mit Hofgarten ↗ Fränkischer Radachter, Tour 17.

Für alle Wünsche ans Christkind: www.post-ans-christkind.de.

Biergarten am Schloss, Main-Radweg, Laudenbach. ✆ 09353/9821622. www.biergarten-am-schloss.de. Ab 10 Uhr. Der Radweg führt durch den Biergarten, Bänke direkt am Ufer.

Imposant gestaffelt ist das Dorfbild von **Laudenbach,** das man vom Biergarten am Renaissance-Schloss (Privatbesitz) in Ruhe betrachten kann. Über den Häuschen thront die Kirche mit ihrer Echterspitze, dahinter auf dem Schlossberg die Turmstümpfe einer im Bauernkrieg 1525 zerstörten Burg.

Erlabrunner Naturbadeseen, Leinacher Straße 1, 97250 Erlabrunn. **Lage:** Am Main-Radweg, Fränkischer Radachter, südlich von Erlabrunn, Eingang ausgeschildert »Zum Naherholungsgebiet«. ✆ 09364/09364, www.gemeinde-erlabrunn.de. **Zeiten:** Mai – Sep 8.30 – 21.30 Uhr, April, Okt 9 – 19 Uhr, Nov – März 9 – 16 Uhr. **Preise:** Eintritt frei. **Infos:** Zwei ehemalige Baggerseen mit Kiosk, Grillplätzen, großen Liegewiesen und Sportfeldern, tolle Sicht auf die Fels- und Weinbergslandschaft am gegenüberliegenden Ufer. Der kleinere Naturbadesee ist der ruhigere.

Von der Mainbrücke in Mühlbach führt der Burgweg (am Kino) vorbei an einer im Burgenstil erbauten Villa in etwa 15 Min zur **Ruine Karlsburg.**

Gebrandschatzt: Ruine Karlsburg

Vis-à-vis von **Karlstadt** thront die **Ruine Karlsburg** am Felshang 90 m über dem Main. Ihre Anfänge liegen vermutlich im 6. Jahrhundert. Mit der Gründung Karlstadts um 1200 wurde die bestehende Befestigung zur Burg und einem Stützpunkt der Würzburger Bischöfe ausgebaut. Im Bauernkrieg 1525 steckten aufständische Karlstädter Bürger sie in Brand. Die Ruine wurde nie mehr aufgebaut und

Radlerpause vor altem Gemäuer: Ruine Karlsburg

© pmv, Barbi Lasar

noch bis ins 19. Jahrhundert als Steinbruch zweckentfremdet. Die Relikte von Bergfried, Mauern und Wallanlagen der einst stolzen Anlage sind heute frei zugänglich. Vom zweistöckigen Palas, dem Wohngebäude, blicken Sie durch die hohlen Fensteröffnungen auf den geometrischen Grundriss von Karlstadt und die steil aufragenden Flanken des Maintals im Norden, dem sogenannten Edelweiß.

Karlstadt und Edelweiß, Stadt- und Naturbeschreibung ↗ Fränkischer Radachter, Tour 16.

Nebenflüssliches: Die Wern und ihre Mündung

Bei Wernfeld mit einem weiteren spitzen Kirchturm von 1614 mündet die *Wern,* die nordwestlich von Schweinfurt entspringt, in den *Main.* Das Flüsschen durchfließt auf 64 km ländliche Wein- und Wiesenlandschaft. Hier zweigt der **Wern-Radweg** Richtung Osten ab. Auf seinen 78 km ist er meist geteert und nur leicht ansteigend.

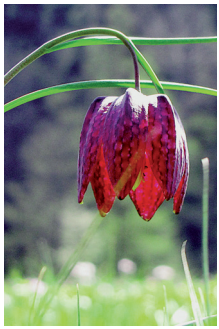
Familienfreundlich: Wern-Radweg, www.wernradweg.de.

Drei Flüsse, eine Stadt: Gemünden

Der Hingucker im Stadtbild Gemündens ist die **Ruine Scherenburg.** Ihr mächtiger Bergfried samt Mauerring überragt die Altstadt mit ihren Gässchen. Im 13. Jahrhundert ließen die Grafen *von Rieneck* das Bollwerk auf dem Bergsporn über *Main, Sinn* und *Saale* ausbauen. Es sicherte die Grenze der Würzburger Fürstbischöfe am Rande des Spessarts, überlebte den Bauernkrieg 1525 und verfiel doch. Nach einem Radeltag können Sie sich mit dem Aufstieg zur Scherenburg die Beine vertreten. Am einfachsten erreicht man sie über die Schlossbergstraße, die direkt vom Marktplatz steil hinauf führt und beschildert ist. Nach 10 Min genießen Sie den Ausblick über die Altstadt mit Eulen-, Hexen- und Mühltorturm, den Ronkarz-Garten aus dem 19. Jahrhundert, die drei Flüsse und das geordnete Durcheinander zahlreicher Brücken. Von hier oben ist ersichtlich, dass die Stadt ein Verkehrsknoten-

T **Scherenburgfestspiele,** Obertorstraße 39, Gemünden. ✆ 09351/604668. www.scherenburgfestspiele.de. Im Juli und Aug finden Freilichtspiele in der Scherenburg statt.

Anschluss an den 4-Sterne-Radweg **Vom Main zur Rhön** Rundkurs entlang der Fränkischen Saale und Sinn: Gemünden – Bad Kissingen – Bad Neustadt – Fladungen – Bad Brückenau – Gemünden, 263 km.



Zarte Schönheit: Die Schachblume im Sinngrund

© pmv, Thomas Lasar

Einblick in den **Naturpark Spessart:** 55 km an Sinn und Saale führen ab Gemünden nach Gräfendorf, Rieneck und zurück, www.stadt-gemuenden.de.

Film-Photo-Ton Museumsverein e.V., Frankfurter Straße 2, Gemünden. ✆ 09351/3237. www.film-photo-ton.de. Zeiten wie Infozentrum, Café Sa 14 – 17, So 10 – 12 Uhr. Das Huttenschloss beherbergt das Museum mit Kino (42 Plätze), in dem Klassiker gezeigt werden!

punkt ist. Dies führte in der Vergangenheit immer wieder zu Katastrophen wie Überschwemmungen oder der Bombardierung in den letzten Kriegstagen 1945. Heute profitiert die 5000-Einwohner-Stadt wieder von ihrer zentralen Lage: Hier kreuzt die *Euro-Velo-Route* vom französischen Roscoff nach Kiew (identisch mit dem Main-Radweg) die deutschen Ferradwege *Weser-Romantische-Straße* und *Saar-Mosel-Main.* So sind die Cafés am Marktplatz der Anlaufpunkt für Radler aus Nah und Fern.

Am Treffpunkt von Sinn, Saale und Spessart

Am westlichen Rand der Gemündener Altstadt trifft die *Sinn* auf die *Saale.* Nach nicht einmal 1 km münden sie gemeinsam in den Main. In diesem, oft von Überflutungen geplagten Gebiet liegt *Klein-Venedig,* das ehemalige Fischerviertel am *Mühlbach,* einem Nebenarm der Saale.

Am rechten Saaleufer beherbergt das Huttenschlösschen von 1711 das Informationszentrum für den **Naturpark Spessart.** Es gibt Einblicke in die Spessartwälder, die Gemünden umschließen, und das Leben einiger Bewohner der zauberhaften Flusslandschaften, wie Eisvogel und Biber. Im Blickpunkt steht auch die seltene Schachblume, ein Liliengewächs. Sie blüht violett-weiß Ende April – Mitte Mai in den Auwiesen an der Sinn.

Huttenschloss, Naturpark Spessart Infozentrum, Frankfurter Straße 4, 97737 Gemünden. ✆ 09351/603446, www.naturpark-spessart.de. **Zeiten:** April – Okt Di, So 10 – 12, Do 15 – 17, Sa 14 – 17 Uhr, Nov – März Sa 14 – 17, So 10 – 12 Uhr. **Preise:** Eintritt frei. **Infos:** Über das Infozentrum können Sie auch die Führungen der Natur- und Landschaftsführer buchen, die für den Naturpark Spessart aktiv sind. **Bahn:** ↗ Gemünden.

TOUR 2 DUNKLE SPESSART-BUCKEL RECHTS UND LINKS

Heute lernen Sie den Spessart mit seinen Geschichten und Märchen kennen: beim verborgenen Kloster Mariabuchen und in Schneewittchens Schloss in Lohr. Danach beginnt ein idyllischer Abschnitt Ihrer Etappe. Der Main fließt südwärts, flankiert von mehreren Spessartrücken. Die Wälder lassen ab und zu Platz für kleine Orte, imposant gelegene Klöster und ganz am Schluss den Wein um Homburg.

Die Etappe geht vom **Hauptbahnhof Gemünden** zunächst in die Altstadt. Ab dem Marktplatz folgt man

Keiler Brauhaus und Biergarten,
Alfred-Stumpf-Straße 2, Lohr. ✆ 09352/7328. www.keiler-brauhaus.de. Mi – Mo 10 – 24 Uhr. Rustikal und modern: Hier ist der Sudkessel in die Gaststätte integriert, dazu gibt's deftige Kost.

Von Gemünden zum Weinort Homburg

Gemünden → Gemünden Marktplatz → Hofstetten → Steinbach → Abstecher Kloster Mariabuchen 5,3 km → Lohr → Sendelbach → Pflochsbach → Erlach → Zimmern → Marktheidenfeld → Lengfurt → Homburg

❑❑❑ | 44 km | 192 hm

Profil der Tour: Mühelos geht es flussabwärts am teils schattigen Ufer dahin. Leichte Anstiege führen nach Mariabuchen sowie zur Lohrer Altstadt, steil hinauf geht's dagegen zum Homburger Schlossberg und Museum Papiermühle. Achtung bei der Planung: Zwischen Lohr und Wertheim existiert keine Bahnverbindung!

Für Familien geeignet.

Start: Gemünden Hbf

Ziel: Homburg

Bahn: Hin: Gemünden IC, RE, RB. Weiterer Anschluss: Lohr RE, RB
Zurück: Homburg nächster Bhf in Wertheim, 16 km

Schiff: Lohr – Marktheidenfeld ↗ Info & Verkehr.

Radweg-Anschluss: Gemünden: Main-Radweg, Fränkischer Radachter, Radweg Vom Main zur Rhön, Rhön-Sinntal-Radweg, Fränkische Saale. Lohr: Kahltal-Spessart-Radweg. Homburg: Main-Radweg, Fränkischer Radachter.